

Tricolore Geschicht

65 Joer Broschür

-

Bau der Vereinsbuvette



◀ Nach Abriß
des hölzernen
Geräteschuppens, die
Fundamentsarbeiten...



Während
dem Auffüllen
mit Beton ▶



◀ Auffüllen mit
Beton...



im Rohbau ▶

Anfang August 1980 begannen die Arbeiten am Bau der vereinseigenen Buvette mit Thüringerstand und Abstellraum. Sämtliche Arbeiten wurden unentgeltlich von Vereinsmitgliedern durchgeführt und nach 6 Monaten Bauzeit war unser Meisterwerk am 15 Februar 1981 zum erstenmal in Betrieb. Leider konnte PEIFFER Léon, seit Jahren unser zuverlässiger "Buffetier", diese Stunde nicht mehr erleben. Sehnsüchtig hatte er den Tag herbeigewünscht, wo er in der neuen Buvette hätte arbeiten können. 3 Tage vor offizieller Inbetriebnahme aber verstarb er unerwartet und hinterließ im Vorstand eine große Lücke. Sein joviales Auftreten und sein steter Einsatz für den Verein werden für immer beim FC Tricolore in Erinnerung bleiben.

Weitere erwähnenswerte Errungenschaften dieser Zeit:

- November 1980: Errichtung eines Kassiererhäuschen am Spielfeldeingang
- von November bis März konnten unsere Jugendspieler erstmals in der neuen Sporthalle in Gasperich trainieren. Ab Herbst 1981 bekamen auch unsere Seniorspieler diese Erlaubnis
- Juni 1981: Ankauf eines vereinseigenen Minibusses

Kurz zusammengefaßt: Der Verein lief mit Volldampf

Nach der Generalversammlung im Hôme St Joseph vom 23 Januar 1981, in welcher die Statuten leicht abgeändert wurden und die Vorstandsmitgliederzahl auf maximal 17 erhöht wurde, setzte sich der Vorstand wie folgt zusammen:
 EP: LEYDER Victor Präs: BINTNER Emile Vpräs: MEYERS François -
 SIMON Günther Sek: HERR Guy Kas: EHMANN Paul Mgl: ASSELBORN
 André - BAUM Jemp - CLOOS Roger - DAHM François - DOSTERT Jean - FEL-
 TEN Robert - FRASCHT Henri - GLESENER Marcel - KÜNSCH Camille -
 PEIFFER Léon († 12.02.1981) - SCHMITT Michel - SCHOLTEN Abbes

Ab August 1981, WINANDY François an Stelle des verstorbenen Peiffer Léon.



Vorstand: Jahr 1981

– Im Februar 1981 gründete sich ein Supporterclub "ALLEZ TRICOLORE" unter der Präsidentschaft von DAHM François. Leider sollte diese Idee nur von kurzer Lebensdauer sein, denn Anfang 1983 entschlief dieser Supporterclub wieder für unbekannte Zeit.

**1981/82: 2 Division 1. Mft - 2. Mft - Junioren A - Junioren B - Cadets
- Scolaires - Poussins A - Poussins B**

Fahnenweihe: August 1981

Im August 1981 erlebte der Verein und die ganze Gaspericher Bevölkerung dann ein Fest, das seines Gleichen sucht. Bei herrlichem Wetter feierten wir die Einweihung unserer neuen Fahne. Ein Organisationsvorstand bestehend aus 17 Mitgliedern und unter der bewährten Präsidentschaft von VALENTINY Nico hatte Großes geleistet. Eine herrliche Festbroschüre bezeugte vom Einsatz seiner Mitglieder. Eine Sportwoche vom 17 bis 23 August gab den Feierlichkeiten den entsprechenden Rahmen.

Nachstehend das Programm:



17 August 1981

Cadets
Tricolore - Walferdingen: 2-5
Veteranen
Tricolore - The National: 2-2

18 August 1981

Blitzturnier für Scolaires
Hesper - Weimerskirch: 2-1
Hesper - US Esch: 1-1
US Esch - Weimerskirch: 1-0
Tricolore - US Esch: 1-2
Tricolore - Weimerskirch: 0-0
Tricolore - Hesper: 0-0
Sieger: US Esch vor Hesper, Tricolore und Weimerskirch.

19 August 1981

Junioren
Tricolore - US Düdellingen: 3-1

20 + 21 August 1981

Ausscheidungsspiele der "Coupe SCHOOS Jules"

Tricolore - Aris: 1-2
Spora - Alliance: 3-2

Poussins

Tricolore - Union: 0-9

22 August 1981

"Coupe WEIZ René" - Blitzturnier für Senioren

Remerschen - Berburg:	0-1	Mensdorf - Berburg:	0-1
Tricolore 2 - Mensdorf:	4-0	Remerschen - Mensdorf:	4-1
Tricolore 2 - Remerschen:	1-0	Tricolore 2 - Berburg:	0-2
Sieger: Berburg 1 vor Tricolore 2, Remerschen 1 und Mensdorf 1			

23 August 1981

- Versammlung der Vereine auf dem Parking beim Spielfeld
- Umzug durch die Straßen von Gasperich mit der Beteiligung sämtlicher lokalen Vereine
- feierliches Hochamt mit Einsegnung der Fahne
- Enthüllung der Fahne durch den Bürgermeister der Stadt Luxemburg POLFER Camille und Übergabe an den Fähnrich des Vereins HENGEN René
- Kranzniederlegung beim "Monument aux Morts" in Gasperich
- Nationalhymne vorgetragen von der Gaspericher Fanfare unter der Leitung von HENX Nic
- Ehrenwein im Hôme St. Joseph mit den obligaten Festreden
- Galadiner im Hôme St. Joseph
- Finalen der "Coupe SCHOOS Jules"
 - Tricolore - Alliance: 1-6
 - Spora - Aris: 0-1
- Sieger: ARIS
- Verteilung der Pokale auf dem Spielfeld
- Abschlußball im Klublokal "Café Colomb"
- Verkauf eines Gedenktellers mit dem Motif der Gaspericher Kirche

Paten und Patinnen der neuen Fahne

Die Damen:

FELTEN-SPANIER Anne
HENX-SIMON Eléonore
HERR-GREIN Milly
MEYERS-SCHNEIDERS Julienne
SCHOLTES-FLAMMANG Reine
VALENTINY-THEISEN Liliane

Die Herren:

BINTNER Emile
HOSS Armand
HUSS Pierre
LEYDER Victor
SCHMIT Alphonse
TUNSCH Gérard

- [« First](#)
- [Previous](#)
- [4](#)
- [5](#)
- [6](#)
- [7](#)
- [8](#)
- [9](#)
- 10

75 Joer Broschür

-

Organisationsvorstand 75 Jahre FC TRICOLORE

- Präsident

STENDEBACH Théo

- Vize-präsident

HERR Guy
HUESMANN Lucien
PUNDEL Gérard
SCHROEDER Pierre

- Schriftführer

GLESENER Claude (bis Mai 94)
MANELLI David

- Kassierer

MOUSEL Jeanny
ASSELBORN Henriette

- Mitglieder

BARNICH Robert
BAUM Jemp
BINTNER Emile
BRAUSCH Raymond
CENTRONE Jupp
GIAMPAOLO Onofrio
HENX Nicolas
HERR Renée
HERR Valentin
MELDE Carlo
PEFFER Théo
PUNDEL Micheline
SIMON Günther
STEIN Jean
STELMES Norbert
THEIS Paul
ZBINDEN Ed



"Bureau permanent" 75 FC Tricolore



"Commission administrative"



"Commission culturelle"



"Commission sportive"



"Commission Voies et Moyens"



Lottolux · Luxembourg

"MARCHE" welcher dem FC TRICOLORE von Herrn Nic HENX anlässlich des 75 jährigen Bestehungsfestes gestiftet wurde. Aufgeführt wurde dieses Stück genannt "75 anniversaire" am 14 Mai 1994 im Hôme St. Joseph von der Fanfare Municipale Luxemburg Bonneweg unter Leitung von Nico EICH



Nic HENX

SPONSORING



75 ANNIVERSAIRE



Entreprise De TOITURE
Francis TONIN Sàrl



Co Ve Car S.A.



A. PINTO



La Rioja S.A.R.L.



GAZEAUTHERME



Agence Immobilière
BATIROYAL sàrl.

Entreprise d'électricité

FONTES

**COMPTOIR
DES FERS ET METAUX**

ZONE D'ACTIVITE "CLOCHE D'OR"



25.03.1993: Startschuß der Feierlichkeiten 75 FCT

Fam. Nicolas HENX-SIMON · Gasperich

Organisationen welche 1994 im Rahmen der 75 Jahr Feier schon stattgefunden haben...

- Turnier für **JUNIOREN**

Ausscheidungen

30.3 Tricolore - Weiler : 3-1

31.3 Hautcharage - Hesperingen : 2-2 / 7-8 n.E.

Finalen

02.4 Hautcharage - Weiler : 3-1

Tricolore - Hesperingen : 1-2

Sieger: Hesperingen

Der Kapitän des FC Tricolore

PEREIRA Patricio mit dem Trostpreis



- Ostern 1994: Die Blitzturniere für **MINIMES** und **POUSSINS** fielen regelrecht ins Wasser und wurden auf ein späteres Datum verlegt.

- Am 2 Mai Blitzturnier für **SCOLAIRES**

Bettembourg - Tricolore : 1-4

Hostert - Lorentzweiler : 1-1

Lorentzweiler - Bettembourg : 0-1

Hostert - Tricolore : 0-0

Bettembourg - Hostert : 2-3

Lorentzweiler - Tricolore : 0-0

Sieger: TRICOLE

- Am 14 Mai musikalischer Gala-Abend im Hôme St. Joseph mit der Harmonie Municipale Gasperich unter Leitung von René Friob und der Fanfare Municipale Luxemburg Bonneweg unter Leitung von Nico Eich.

- Am 21 Mai Coupe **GAFFINE Abby** Blitzturnier für Veteranen



Tricolore - Hostert : 1-0

F91 Dudelingen - Hobscheid : 2-0

Hobscheid - Hostert : 0-1

Tricolore - F91 Dudelingen : 0-1

Hostert - F91 Dudelingen : ----

Tricolore - Hobscheid : ----



Nach heftigem Platzregen musste das Turnier im allgemeinen Einverständnis abgebrochen werden. Sieger wurde F91 Dudelingen vor Hostert, Tricolore (welcher den 2ten Platz freiwillig abgetreten hatte) und Hobscheid.



Mme Abby GAFFINE · Howald

Soirée musicale im Hôte St. Joseph
14 Mai 1994



- Am 23 Mai 94 Blitzturniere für **MINIMES** und **POUSSINS**

Minimes

Tricolore - Grevenmacher : 2-0
 Hostert - Sanem : 1-1
 Tricolore - Hostert : 0-0
 Grevenmacher - Sanem : 0-2
 Tricolore - Sanem : 9-0
 Grevenmacher - Hostert : 0-6

Sieger: TRICOLERE

Poussins

Hostert - Sanem : 4-0
 Tricolore - Kehlen : 0-1
 Kehlen - Sanem : 2-1
 Tricolore - Hostert : 0-3
 Hostert - Kehlen : 2-0
 Tricolore - Sanem : 1-2

Sieger: HOSTERT

- Am 04 Juni 94: Veteranen F.C. TRICOLERE - ALAIF: 3-9

- Vom 3 bis 5 Juni 1994, Zeltfest beim Spielfeld mit den bekannten Orchestern FAUSTI und BABY CHAM'S. Konzerte der Musikgesellschaften von Aspelt und Hostert. Ziehung der Tombola 75 FCT. Miserables kaltes Wetter mit ständigen Regengüssen und heftigen Windböen waren eine schlechte Belohnung für die viele Arbeit, leider war die Zuschauerresonanz auch dementsprechend.



- 19 Juni 1994

Ab 9.00 Uhr versammelten sich die Teilnehmer auf dem Parking neben dem Fussballfeld. Angeführt von der lokalen Feuerwehr, musikalisch begleitet von der Harmonie Municipale Gasperich, zog der Jubiläumsverein, gefolgt von den Vertretern der meisten lokalen Vereine, per Umzug durch Gasperich. Feierliches Hochamt von Pfarrer Roger KAYSER, musikalisch umrahmt durch die Chantres Ste Thérèse. Anschliessend Kranzniederlegung am «Monument aux Morts» durch Emile BINTNER - Théo STENDEBACH und Guy HERR. «Sonnerie aux Morts» und Nationalhymne durch die Harmonie Gasperich unter Leitung von René FRIOB. Ehrenwein der Gemeinde Luxemburg im Hôme St. Joseph mit Ansprachen vom Präsidenten des Organisationsvorstandes Théo STENDEBACH und der Stadtschöffin Anne BRASSEUR.

Wie geht's weiter ?

- 12 August 94: Ziehung der der Nationalloterie in Gasperich (Hôme)
- 10+12+14 August 94: Coupe ALTENHOVEN Ed mit Hollerich - Red Black - Remich - Tricolore
- 16+18+21 August 94: Turnier für Seniors-Reserven mit Spora 2 - F91 Dudelingen 2 - Tricolore 2 - Hesperingen 2
- 3 September 94: Blitzturnier für Korporatifmannschaften mit FC KREDIETBANK - FC ZWICKAU - FC CARGOLUX - ASPTT
- 29 Oktober 94 : Show-Konzert der Big Band der luxemburgischen Militärmusik in der Sportshalle in Gasperich.

Fam. Pierre SCHROEDER-ZEIG · Imbrange

19 Juni 1994



19 Juni 1994



VOR 50 JAHREN: DIE BEFREIUNG DER HAUPTSTADT

Nach einer Zwangspause von drei Tagen wegen Nachschubschwierigkeiten setzte sich am 9. September 1944 die 5. US-Panzerdivision von Raume Sedan aus in Bewegung, um in zwei mächtigen Keilen auf Luxemburg vorzustossen:

- über Virton - Aubange Richtung Luxemburg-Stadt,
- über Etalle - Arlon - Guirsch nach Mersch.

Bereits am 2. September hatte ein Spähtrupp der 43. US-Cavalry Reconnaissance Squadron, 32 Mann in drei Panzerspähwagen und sechs Jeeps, den Stromberg bei Schengen erreicht, zog sich jedoch am 5. September wieder nach Etain zurück.

Die Nachricht vom Auftauchen dieser Gruppe löste besonders in Düdelingen und Esch-Alzette verfrühte Befreiungsfeiern aus, die in Düdelingen Menschenopfer kosteten, als dort am 2. September eine SS-Einheit Repressalien ergriff.

Über Athus kommend rückte gegen 11 Uhr des 9. Septembers die amerikanische Vorhut in Petingen ein. Hier fiel der erste amerikanische Soldat auf luxemburgischen Boden als eine deutsche Panzerabwehrkanone einen amerikanischen M-8 Panzerspähwagen abschoß. Noch am selben Tag stiessen die Amerikaner bis nach Dippach vor.

Zwischen Dippach und Bartingen, beim «Grevelsschlass», versuchten gegen 16 Uhr schwere deutsche Mark V-Panzer, «Panther», der Panzerbrigade 106, Panzer-Granadier-Division «Feldherrnhalle», den amerikanischen Vormarsch aufzuhalten. Erst durch den Einsatz von Jagdbombern P 47 (Thunderbolt), einigen Panzerzerstörern und einer schweren fahrbaren 155 mm Kanone konnte der deutsche Widerstand gebrochen werden. Nachdem die Deutschen vier Panzer verloren hatten zogen sie sich gegen 20 Uhr in östlicher Richtung zurück.

Die Amerikaner benutzten die Nacht, um weitere Kräfte heranzuziehen. Währenddessen bombardierte die amerikanische Artillerie die deutschen Stellungen auf dem Sandweiler Plateau. Spähtrupps wurden ausgeschildet. Eine Patrouille stieß bis nach Hollerich vor.



Eine begeisterte Bevölkerung jubelt den Amerikanern zu. Die Häuser, hier in der Route de Longwy, sind beflaggt.

SANITHERMIC · Chauff. sanitaire · Tél: 57 18 27 · Fax: 57 16 03 · Mondercange

Am nächsten Tag, dem 10. September 1944, gegen 9 Uhr morgens, näherte sich vorsichtig die Vorhut von Combat Command A unter Major Foote dem Vorort Merl. Nach kurzem Schußwechsel konnte die deutsche Straßensperre auf Helfenterbrück weggeräumt werden. Die fünf ersten Panzer rollten nun durch Merl, über die Longwyerstraße und die Monterey-Avenue zum Boulevard Royal, wo sie gegenüber der heute verschwundenen Aldringschule, vor einer riesigen Menschenmenge zum Stehen kamen.



Gegen 10 Uhr erschien auch Prinzgemahl Félix, in der Uniform eines englischen Brigadegenerals, der neben Major-General Lunsford E. OLIVER, Kommandant der 5. US-Panzerdivision, und einem amerikanischen Stabsoffizier, in einem offenen Jeep Platz genommen hatte. Die Nachricht von seiner unerwartet frühen Ankunft löste größte Begeisterung unter der Bevölkerung aus.



Die deutschen Nachhuten kämpften noch im Eicherberg und auf Fischmarkt, als der Prinz mit General OLIVER auf dem Balkon des Cercle-Gebäudes erschien, wo die Bevölkerung ihnen eine Ovation brachte. Anschließend begab sich Prinz Félix zu einem Dankgottesdienst in die Kathedrale von Luxemburg, wo er von Bischof Joseph PHILIPPE empfangen wurde.



Prinz Jean nimmt im Fenster des Rathauses stehend, die Ovation der Bevölkerung entgegen.

Die Begeisterung erreichte ihren Höhepunkt, als gegen 17 Uhr Erbprinz Jean, in der Leutnants-Uniform der Irish Guards, in einem Jeep auf dem Wilhelmsplatz vor dem Stadthaus eintraf.

Die amerikanischen Truppen säuberten indessen die Stadt von feindlichen Soldaten und begannen langsam über Neudorf, Fetschenhof und Hämmerdällchen bis nach dem Findel vorzustossen.

Die Nachricht vom Eintreffen von General George S. PATTON'S Panzer am 30. August vor Verdun, das nur 75 km Luftlinie von Luxembourg liegt, löste bei den Deutschen im Grossherzogtum Grossalarm aus. In der Nacht zum 1. September flüchtete die deutsche Zivilverwaltung zusammen mit etwa 3.500 Kollaborateuren, «Gielemännercher», überstürzt nach Deutschland. Jedoch auf Befehl des deutschen Oberkommandos musste Gauleiter Gustav SIMON mit seinem engsten Mitarbeitern wieder zurück nach Luxembourg, um dann aber am 9. September definitiv das Land zu verlassen.

Der Kampf um die Hauptstadt verlief leider nicht ohne Blutvergiessen. Besonders der deutsche Artilleriebeschuss von Sandweiler aus forderte Tote und Verletzte unter der Zivilbevölkerung. Der schwerste Zwischenfall jedoch ereignete sich in der tunnelartigen Strassenunterführung bei Cessingen. Dort hatte die zurückweichende Wehrmacht ihren Rückzug durch eine Barrikade aus Baumstämmen, Eisenstangen und umgekippten Fuhrwerken, unter denen einige Minen versteckt waren, gesichert. Die am frühen Morgen des 10. Septembers von Merl aus vordringende Vorhut der 5. US-Panzerdivision, die auf das Hindernis stiess, wendete kurzerhand und erreichte die Hauptstrasse Esch/Alzette-Luxemburg über den Kohlenberg. Einige Einwohner aus Hollerich entschlossen sich nun den Amerikanern zu helfen und versuchten das Hindernis wegzuräumen. Hierbei explodierte die Menschenfalle, tötete fünf Personen und verletzte zwei weitere.

Doch später zog eine neue Gefahr auf. Am 16. Dezember 1944 begannen die deutschen Truppen mit einem letzten verzweifelten Versuch, die alliierte Front in den Ardennen zu durchstossen. Es kam zu schweren Kämpfen, die das Ösling und die Echternacher Gegend schwer in Mitleidenschaft zogen. Die Hauptstadt war erneut bedroht. Der deutsche Vorstoss konnte aufgefangen und zurückgeworfen werden. Am 12. Februar 1945 wurde Vianden als letzte luxemburgische Ortschaft von den Amerikanern endgültig befreit.

A. Hohengarten



Schon bald nach der Befreiung gab es diese Postkarten zu kaufen.



"Héich de Fändel".



Das Nazi-Regime hatte die Jugend nicht verändert.



Öffentlich werden sie verbrannt: Fahnen und Hinweisschilder der Nazis.



"Vive Charlotte" steht (mit Kreide geschrieben) auf diesem Panzerfahrzeug der US-Army, auf dem jubelnde Luxemburger posieren.



Prinz Felix wird vor der Kathedrale vom Bischof von Luxemburg, Mgr. Philippe, begrüßt. Im Hintergrund Major Guill. Konsbrück.



Bekannschaft mit Amerikanern auf der Neuen Brücke.

COUPE ALTENHOVEN Edouard - 1994 -



- Spiller
- Komitésmember vun 1946 bis 1952
- Kassenrevisor
- Sekretär technescher Kommissioun 1946/47
- Member vum Organisatiounskomit  Kavalkad

Den ALTENHOVEN Edouard, genannt den «Ed», wor den 14 Oktober 1915 zu Bouneweg als  lsten vun 3 Brieder gebuer. Am Alter vun 15 Joer ass hien mat sengen Elteren op Gaasperech gepl nnert fir hei bis zu sengem Doud ze wunnen. 1941 huet hien a Gaasperecher M dchen bestuet, Albertine WAGNER.

Nod m hien schon als Junior am Tricolore ugefang hat, war hin virum Krich an eisen Equipen, mat a puer Ausnahmen,  mmer Goalkeeper. Och sei Bruder, den Altenhoven Nicolas, huet an eisen Equipen matgespillt. Geschafft huet hien bei der Post, war als Funktion r besch ftigt mam Erausgin vum Telefonsbuch.

Am Krich war hin bekannt fir seng stark patriotesch Astellung. Dofir gouf hien och 1943  mgesiedelt an Schlesien wou hien Lageren vun Schlauphof an Boberstein matgemach huet, durno an de Prisong vun Liegnitz geheit gouf fir schlussendlech bis Dezember 1944 am Konzentratiounslager Gross-Rosen ze leiden. De 25 Juni 1945 ass hien n s an H mecht zereckkomm.

Knapps doh m war hien n s am Tricolore t teg, de Fussball war jo sein Alles. Hien huet seng Kollegen er mfonnt wei sei beschten Fr nd den Gaffin s Abby. Am Organiseieren war hien groussen Chef, wei  nner anneren 1948, R s vum Tricolore op Spilimbergo an Italien bewisen huet.

Mat der Organisatioun vun der COUPE ALTENHOVEN Edouard w llen mir him eng leschte Keier Merci soen. Den 30 Januar 1992, am Alter vun 76 Joer, huet den Ed eis fir  mmer verloos.

D st Joer 1994, wou 50 Joer Liberatioun vun eiser H mecht gefeiert g t, sin mir stoltz am Kader vun eisem 75 j regen Bestehungsfest engem echten Patriot an echten Tricolore Unh nger ze gedenken.

Edouard, mir w rten dech nie vergiessen.

FC TRICOLORE-GAASPERECH

Programm Coupe Altenhoven Edouard		
Aussch�dungen		
10.08.94 Red Black - Tricolore	19.30 Auer	
12.08.94 Remich - Hollerich	19.30 Auer	
Finallen		
14.08.94 Trouschtpreis	16.00 Auer	
Final	18.00 Auer	
B�ll offreiert vum Bidinger Jemp an Mme Altenhoven Albertine		

Mme Roger KAYSER-ZWANCK · Bonnevoie



1936/37 4. vun lenks

Erënnerungen
un den
ALTENHOVEN Edouard



sötzend
3 vun lenks

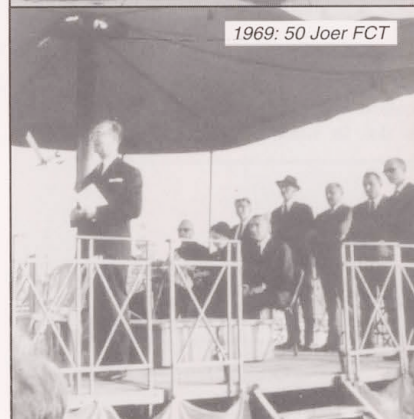
1938 Coupe de
l'Inauguration
Terrain "A Bouler"



an der Mött

1948
Spilimbergo

ganz lenks



1969: 50 Joer FCT



1971: Ausflug vum âlen Tricolore

Erinnerungen an einen Freund

Altenhoven Edouard wurde geboren am 14 Oktober 1915. Schon als junger Knabe interessierte er sich für den Fussballsport und so trat er dem FC Tricolore-Gasperich/Mühlenweg bei. Inzwischen hatte er eine Anstellung im Postbetrieb erhalten. Am 14 Januar 1941 heiratete er Albertine Wagner aus Mühlenweg. Ihr Eheglück konnten sie leider nicht lange in der Heimat genießen, denn mit dem Einfall der Deutschen am 10 Mai 1940 wurde alles auf den Kopf gestellt.

Edouard konnte sich nicht so schnell auf das Deutschtum einstellen und die Entlassung folgte auf dem Fusse. Am 24 Juni 1943 wurden sie morgens um 6 Uhr aus dem Schlaf gerissen mit der Nachricht: sie werden umgesiedelt, sie haben 2 Stunden Zeit um ihre Koffer zu packen.

Und so trafen sie im Bahnhof Hollerich zu der Reisegesellschaft von 60 Personen mit viel Gepäck wie es im Bahndiensttelegramm stand vom 23.6.1943/2945 zur Reise nach Schlauphof mit der Umsiedlungsnummer 499. Das Lager wurde im Januar 1944 aufgelöst und die Insassen auf verschiedene Lager verteilt



1943 Lager Schlauphof

Und so kamen die Familien Altenhoven, Peitsch (der Förster der Grossherzoglichen Familie) und Schmit auf ein Dominium (Herrschaftssitz) nach Seitendorf, 15 Kilometer von Boberstein in Bober-Katzbach Gebirge. Waldarbeit war die Beschäftigung der Männer. Die Frauen fanden ihre Arbeit im Bering des Dominiums. Dann zogen schon wieder dunkle Wolken auf. Eine deutsche Kennkarte wurde ihnen angeboten. Als sie dieses Geschenk ablehnten standen die Tore offen, für die Frauen das Kz Ravenstein und für die Männer das Kz Gross-Rosen. Am 30 April und am 5 Mai 1945 wurden die Kze von den Russen befreit. Sie bekamen die Gelegenheit mit einem deutschen Treck auf einem Pferdewagen sich nach Westen abzusetzen, mit ihren Habseligkeiten und Herrn Peitsch als Kutscher. Bei ihrer Durchfahrt in Hirschberg wurden sie von einem Landsmann entdeckt und aus dem Treck herausgeholt. So konnten sie sich auf den Weg nach Boberstein machen um die Heimreise abzuwarten wo sie glücklich am 25 Juni 1945 eintrafen.

Den Edouard war e leiwe Man an é gudde Resistenzler, hien huet sein Dél
beigedroen fir Erhalten vun onsem Land. Dat den Edouard nôt vergiess ass, dat
beweist den Tricolore mat senger scheiner Coupe dei fir hien gespillt gôt.

Jemp Bidinger
gebuer 02.04.1903

Interesseverein Gasperich

Die Präsidenten des FC TRICOLORE



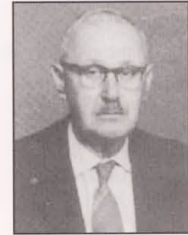
REULAND Jean †
1919 - 1923
1930 - 1933

MOES Tom
1923 †

NOCKELS Aloyse
1924 †



THILLMANN J.P. †
1933 - 1939



HUSS Paul †
1939 - 1945



LEYDER Victor †
1945 - 1946



GOERENS Jean †
1946 - 1949



BESCH Jos †
1949 - 1953



SCHAAF Martine †
1953 - 1954



WEIZ René †
1954 - 1955



SCHOOS Jules †
1955 - 1962



DUE Jean †
1962 - 1966



BOUSS Pierre †
1966 - 1967



GAFFINE Abby †
1967 - 1971



LAMBERT Alphonse
1971 - 1973



WELTER Arthur
1973 - 1975



BOLLINI Jos
1975 - 1978



BINTNER Emile
5.12.1978 - 14.01.1983



SCHMIT Alphonse †
14.01.1983 - 18.10.1986



HERR Guy
seit 20.11.1986

Section de marche FC Tricolore-Gasperich

VIZEPRÄSIDENTEN des FC TRICOLORE-GASPERICH

seit Bestehen des Vereins

in alphabetischer Reihenfolge:

Adam Demy	1963/64/65
Altenhoven Ch.	1949
Baum Jemp	1990/91/92/93
Bernard Emile	1974
Blau Charles	1948
Bollini Jos	1973/74
Bous Pierre	1953/54/55/56/57/58
Brausch Jos	1963/64
Clemens Jacques	1936/38/39/40
Dahm Fränz	1978/79
Dué Jean	1959/60/61
Emmel Emile	1967/69/70
Felten Robert	1982/83/84/85
Flammang Jean	1933
Gaffiné Abby	1966
Goerens Jean	1946
Huss Paul	1937/38
Jacoby Hans	1965
Kugener Fritz	1934/35
Kuhlmann Jemp	1988/89
Larosch Jos	1919/20/21
Meyer Hary	1961/62
Meyer Nic	1946/47/48/49/50
Meyers François	1981
Neyen Hary	1956/57/58
Peiffer Léon	1975/76/77
Poos Paul	1950/51
Proost Charles	1949/50
Pündel Gérard	1990/91/92/93/94
Rippinger Nic	1948
Schaaf Martine	1952/59
Schmitt Michel	1980
Scholten Abbes	1973/74/75/76
Schoos Jules	1952/53/54
Schuster Tony	1971/72
Simon Günther	1967/68/69/70/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94
Theisen Jean	1923/24
Theisen Pierre	1947
Thill Paul	1986
Thillman Jules	1960
Thillman J.P.	1931/32/33
Uselding Ed	1951
Valentiny Nico	1986/87
Weber Alphonse	1961/78
Weyrich Pierre	1937

Total: 45 verschiedene Mitglieder



SIMON Günther

Vizepräsidenten

Jahr

1994



PUNDEL Gérard

Section de marche FC Tricolore-Gasperich

- [1](#)
- [2](#)
- [3](#)
- [4](#)
- [5](#)
- [6](#)
- [7](#)
- [Next](#)
- [Last »](#)

Schlussklassenmente der ersten Mannschaft des FC TRICOLORE GASPERICH seit Bestehen des Vereins:

Jahr	Division	Spiele	G	U	V	Tore	Punkte	Platz	Sonstige s
1919/1920	3.Division	12	7	4	1	26:13	18	2.	Aufstieg
1920/1921	Promotion	14	10	2	2	34:11	22	1.	Aufstieg
1921/1922	1.Division	14	2	1	11	17:65	5	7.	Abstieg
1922/1923	Promotion	14	6	3	5	28:28	15	5.	
1923/1924	Promotion	14	1	1	12	8:35	3	8.	Abstieg

Im April 1924 wurde der Verein aufgelöst und schief ein. 1925 loderte die Flamme der Sportbegeisterung wieder auf.

Mit beschränkten Mitteln organisierten sie Freundschaftsspiele unter dem Namen FC Blue Star.

Am 17 Mai 1928 wurde ein Aufnahmegesuch an die F.S.L.S.A. (heutige FLF) gerichtet, welcher verworfen wurde mit der Begründung,

der alte FC TRICOLORE bestehe noch immer für die Federation und die Reglemente liessen einen zweiten Fussballverein in einer Ortschaft wie Gasperich nicht zu.

Am 27 März 1930 wurde ein erneutes Aufnahmegesuch unter dem Namen FC Tricolore Mühlenweg eingereicht

und durch Kongressbeschluss vom 3 August 1930 wieder in den Verband aufgenommen.

Jahr	Division	Spiele	G	U	V	Tore	Punkte	Platz	Sonstige s
1930/1931	3.Division	10	0	0	10	10:57	0	6.	
1931/1932	3.Division	10	6	2	2	23:14	14	2.	Aufstieg
1932/1933	2.Division	14	8	4	2	36:23	20	2.	
1933/1934	2.Division	14	11	0	3	48:19	22	1.	Aufstieg
1934/1935	Promotion	14	7	4	3	22:24	18	3.	Aufstieg
1935/1936	1.Division	18	3	2	13	26:63	8	9.	Abstieg
1936/1937	Promotion	18	1	1	16	25:62	3	10.	Abstieg
1937/1938	2.Division	18	10	2	6	55:40	22	3.	
1938/1939	2.Division	18	1	3	14	26:73	5	10.	Abstieg
1939/1940	3.Division	14	13	1	0	99:8	27	1.	Aufstieg
1940/1941	Regbezirk	14	6	1	7	43:64	13	5.	

Ab 1941/1942 war es dem Verein unmöglich an den Wettspielen teilzunehmen, weil nicht mehr genügend Spieler zur Verfügung standen.

Im September 1944, gleich nach Abzug der Besatzungsmacht, glühten die Aktivitäten wieder auf. So fand im Oktober 1944,

während noch die Panzer an der Mosel rollten, ein erstes Freundschaftsspiel zwischen 2 Mannschaften des Vereins statt.

Jahr	Division	Spiele	G	U	V	Tore	Punkte	Platz	Sonstige s
1945/1946	2.Division	18	8	1	9	50:45	17	6.	Aufstieg
1946/1947	Promotion	18	9	5	4	51:31	23	4.	
1947/1948	Promotion	18	9	3	6	41:39	21	4.	
1948/1949	Promotion	18	7	3	8	46:42	17	5.	

49	on								
1949/19	Promoti	22	4	5	13	33:40	13	11.	Abstieg
50	on								
1950/19	2.Divisi	18	2	5	11	33:55	9	10.	Abstieg
51	on								
1951/19	3.Divisi	16	8	2	6	44:42	18	4.	
52	on								
1952/19	3.Divisi	22	19	2	1	107:21	40	1.	Aufstieg
53	on								
1953/19	2.Divisi	22	7	2	13	47:54	16	10.	
54	on								
1954/19	2.Divisi	22	11	2	9	77:53	24	6.	
55	on								
1955/19	2.Divisi	22	8	3	11	45:55	19	8.	
56	on								
1956/19	2.Divisi	22	10	7	5	58:43	27	4.	
57	on								

Für die kommende Meisterschaft 1957/1958 war eine neue Divisionseinteilung gestimmt worden,

sämtliche Mannschaften wurden neu klassiert, wir landeten wieder in der 3. Division.

Jahr	Division	Spiele	G	U	V	Tore	Punkte	Platz	Sonstige s
1957/19	3.Divisi	24	19	3	2	116:27	41	1.	Aufstieg
58	on								
1958/19	2.Divisi	22	14	4	4	52:35	32	2.	
59	on								
1959/19	2.Divisi	22	11	7	4	53:30	29	3.	
60	on								
1960/19	2.Divisi	22	10	5	7	66:48	25	5.	
61	on								
1961/19	2.Divisi	22	15	4	3	60:30	34	2.	
62	on								
1962/19	2.Divisi	22	10	3	9	48:40	23	6.	
63	on								
1963/19	2.Divisi	22	14	4	4	46:30	32	2.	Aufstieg
64	on								
1964/19	1.Divisi	26	4	8	14	25:56	16	11.	Abstieg
65	on								
1965/19	2.Divisi	22	7	5	10	36:45	19	8.	
66	on								
1966/19	2.Divisi	22	6	4	12	25:48	16	10.	
67	on								
1967/19	2.Divisi	22	5	4	13	40:43	14	11.	Abstieg
68	on								
1968/19	3.Divisi	22	10	5	7	52:48	25	4.	
69	on								
1969/19	3.Divisi	22	6	6	10	38:44	25	8.	

70	on								
1970/19	3.Divisi	22	14	1	7	63:39	29	3.	
71	on								
1971/19	3.Divisi	22	6	4	12	44:59	16	10.	
72	on								
1972/19	3.Divisi	22	9	5	8	40:28	23	6.	
73	on								
1973/19	3.Divisi	22	12	1	9	36:39	25	4.	
74	on								
1974/19	3.Divisi	22	5	6	11	36:57	16	10.	
75	on								
1975/19	3.Divisi	22	10	5	7	50:28	25	4.	
76	on								

Durch Erweiterung der Divisionen wurde der Verein dank des 4. Platzes in die 2. Division neu eingestuft.

1976/19	2.Divisi	24	7	4	13	44:55	18	11.	Abstieg
77	on								
1977/19	3.Divisi	22	15	2	5	65:23	32	3.	
78	on								
1978/19	3.Divisi	22	14	5	3	60:21	33	1.	Aufstieg
79	on								
1979/19	2.Divisi	22	8	6	8	40:40	22	5.	
80	on								
1980/19	2.Divisi	22	9	4	9	34:40	22	6.	
81	on								
1981/19	2.Divisi	22	7	8	7	35:35	22	6.	
82	on								
1982/19	2.Divisi	22	17	1	4	86:23	35	2.	Aufstieg
83	on								
1983/19	1.Divisi	22	7	8	7	55:50	22	5.	
84	on								
1984/19	1.Divisi	22	6	2	14	33:62	14	12.	Abstieg
85	on								
1985/19	2.Divisi	26	20	3	3	95:29	43	1.	Aufstieg
86	on								
1986/19	1.Divisi	22	7	2	13	42:64	16	11.	Abstieg
87	on								
1987/19	2.Divisi	22	15	5	2	63:23	35	1.	Aufstieg

88	on									
1988/19	1.Divisi	22	7	6	9	29:33	20	7.		
89	on									
1989/19	1.Divisi	22	15	7	0	38:10	37	1.	Aufstieg	
90	on									
1990/19	Ehrenpr	18	8	6	4	29:23	22	5.		
91	omotion									
1990/19	Play-	10	3	7	0	13:10	13	1.		
91	Off									
	Abstieg									
1991/19	Ehrenpr	18	4	3	11	17:34	11	10.		
92	omotion									
1991/19	Play-	10	1	5	4	4:13	7	6.	Abstieg	
92	Off									
	Abstieg									

Am 15.D
ezember
1992
Taufe
des
jetzigen
Spielfeld
es in
Stade
Emile
Bintner

1992/19	1.Divisi	22	11	6	5	36:16	28	2.	Aufstieg	
93	on									
1993/19	Ehrenpr	18	5	1	12	20:30	11	9.		
94	omotion									
1993/19	Play-	10	2	3	5	8:20	7	5.	Abstieg	
94	Off									
	Abstieg									
1994/19	1.Divisi	26	17	4	5	50:21	38	2.	Aufstieg	
95	on									
	Entschi									
	dungsspi									
	el in Gre									
	venmach									
	er :									
	Tricolore									
	– Junglin									
	ster 2:0									
1995/19	Ehrenpr	26	3	3	20	28:84	12	14.	Abstieg	
96	omotion									
1996/19	1.Divisi	26	19	4	3	76:10	61	1.	Aufstieg	
97	on									
1997/19	Ehrenpr	26	4	7	15	29:53	19	13.	Abstieg	
98	omotion									
1998/19	1.Divisi	26	7	10	9	36:31	31	11.		

99	on								
1999/2000	1.Division	26	13	7	6	51:32	46	4.	
2000/2001	1.Division	26	10	5	11	35:42	35	7.	
2001/2002	1.Division	26	9	7	10	35:44	34	6.	
2002/2003	1.Division	26	5	5	16	25:50	20	13.	Abstieg
2003/2004	2.Division	26	7	6	13	46:51	27	10.	
2004/2005	2.Division	26	18	5	3	78:22	59	1.	Aufstieg
2005/2006	1.Division	26	4	8	14	28:51	20	14.	Abstieg
2006/2007	2.Division	26	13	2	11	42:29	41	5.	
2007/2008	2.Division	26	16	4	6	62:28	52	3.	
2008/2009	2.Division	26	15	5	6	51:29	50	3.	Aufstieg
2009/2010	1.Division	26	7	9	10	41:50	30	9.	
2010/2011	1.Division	26	6	7	13	39:58	25	12.	Abstieg

Entscheidungsspiel in Strassen : Tricolore – Walferdange

4:5 (1:4)

2011/2012	2.Division	26	6	7	13	38:66	25	12.	
-----------	------------	----	---	---	----	-------	----	-----	--

Entscheidungsspiel in Bettendorf : Tricolore – Aspelt

2012/2013	2.Division	26	7	9	10	43:58	30	9.	
-----------	------------	----	---	---	----	-------	----	----	--

2013/2014	2.Division	26	6	3	17	31:55	21	11.	
-----------	------------	----	---	---	----	-------	----	-----	--

2014/2015	2.Division	26	2	1	23	22:82	7	14.	Abstieg
-----------	------------	----	---	---	----	-------	---	-----	---------

2015/2016	3.Division	24	6	6	12	45:49	24	5.	
-----------	------------	----	---	---	----	-------	----	----	--

2016/2017	3.Division	18	10	2	6	39:25	32	4.	
2017/2018	3.Division	18	6	4	8	30:30	22	6.	
2018/2019	3.Division	27	8	5	14	43:57	29	8.	
2019/2020	3.Division	16	7	2	7	35:23	23	7.	
2020/2021	3.Division	7	4	1	2	15:6	14	3.	
2021/2022	3.Division	20	17	2	1	72:19	52	2.	Aufstieg